

PRESSEMITTEILUNG

vom 1.4.2010



Kreisputzete 2010:

Schirmherr Klaus Pavel zieht positive Bilanz

Pünktlich zur Kreisputzete war der Frühling da. Fast überall gab es angenehme Bedingungen für das große Reinemachen. Nur in einigen höheren Lagen lag noch Schnee. Auch in diesem Jahr waren mehr als 13.000 freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz, die etwa 105 Tonnen wild entsorgten Abfalls einsammelten.

Die Zahl der Helfer ist seit Jahren gleichbleibend hoch. Das ist auch wichtig, denn der Müll, den rücksichtslose Mitmenschen einfach in die Landschaft werfen, wird nicht weniger. In diesem Jahr waren es etwa 105 Tonnen, die gesammelt werden konnten. Schirmherr Klaus Pavel zieht darum eine positive Bilanz der Kreisputzete 2010: "Vereine, Schulklassen und Kindergartengruppen, aber auch Einzelpersonen, haben einmal mehr tolle Arbeit geleistet", betont er. "Ich möchte allen, die sich in so vorbildlicher Weise in unseren Städten und Gemeinden engagiert haben, ein herzliches Dankeschön sagen." Pavel selbst war in seiner Heimatgemeinde Essingen aktiv.

Der Großteil des eingesammelten Materials war wieder einmal Verpackungsmüll, der eigentlich in die Gelben Säcke gehört. Auch der Anteil von Flaschen war hoch. Und wie immer wurde fast alles gefunden, was irgendwie in Haushalten vorkommen kann: Ein altes Sofa und eine alte Kloschüssel, Kanister mit Altöl, Silofolie, Windeln, Türen und Stühle. Dazu jede Menge Altreifen, Autobatterien und Schrott.

Der gesammelte Abfall wurde auch in diesem Jahr wieder von der GOA abgeholt und zum Umladen auf die beiden Deponien Ellert und Reutehau gebracht, wo die Städte und Gemeinden auch selbst anliefern konnten. Von dort aus wird der Müll in die Verbrennungsanlagen Ulm und Würzburg gefahren.